

Sicherheitsdatenblatt gemäß 91/155/EWG

Druckdatum: 17.01.2005

überarbeitet am: 17.01.2005

1 Stoff-/ Zubereitungs- und Firmenbezeichnung

Angaben zum Produkt

Handelsname: VIA PRENE

Artikelnummer: 3101

Verwendung des Stoffes / der Zubereitung: Dichtstoff

Hersteller/Lieferant:

VIA-DACHTEILE GmbH & Co. KG

Bramfelder Chaussee 100

22177 Hamburg

Deutschland

Telefon: +49 40 / 611 711-0

Fax: +49 40 / 611 711-17

e-mail: info@via-dachteile.de

Notfallauskunft: Giftinformationszentrum-Nord Göttingen Tel: +49 (0) 551 / 19240

2 Zusammensetzung/ Angaben zu Bestandteilen

Gemäß der Gefahrenstoffverordnung ist das Produkt eine Zubereitung.

Stoffe eingeteilt nach Gefahrenstoffverordnung

Stoff	Gehalt	Symbol	R-Sätze	EG-Nummer
Kohlenwasserstoffgemisch	30-60%	Xn	65	265-198-5

3 Mögliche Gefahren

Diese Zubereitung ist kein gefährliches Produkt im Sinne der Gefahrenstoffverordnung.

4 Erste - Hilfe - Maßnahmen

Allgemein

Bei Zweifel oder dauernder Fälle Ärztlichen Rat einholen.

Einatmen

Nach Einatmen der Dämpfe Opfer an die frische Luft bringen.

Hautkontakt

Beschmutzte, getränkte Kleidung sofort ausziehen. Produkt abwischen und Haut abwaschen mit viel Wasser und Seife.

Augenkontakt

Produkt vorsichtig abwischen. Sofort mit viel Wasser abspülen unter freihalten des Augenlids vom Augapfel. Bei dauernder Reizung Ärztlichen Rat einholen.

Verschlucken

Mund spülen (nur wenn Opfer nicht bewusstlos ist). Kein Erbrechen herbeiführen. Sofort Ärztlichen Rat einholen.

Sicherheitsdatenblatt

gemäß 91/155/EWG

Druckdatum: 17.01.2005

überarbeitet am: 17.01.2005

5 Maßnahmen zur Brandbekämpfung

Geeignete Löschmittel

Wasserdampf, Schaumlöschmittel, Trockenlöschpulver, Kohlendioxid. (Brandklasse B)

Aus Sicherheitsgründen ungeeignete Löschmittel

scharfer Wasserstrahl

Allgemeine Hinweise

Gefährdete Behälter mit Wasser kühlen. Löschmittel nicht in die Kanalisation oder Oberflächenwasser eindringen lassen. Hinweise zur Schutzausrüstung: Punkt 8

Besondere Schutzausrüstung bei der Brandbekämpfung

In geschlossenen Räumen Atemschutzgerät anlegen

6 Maßnahmen bei unbeabsichtigter Freisetzung

Vorsichtsmaßnahmen

Nicht in die Kanalisation oder Oberflächenwasser eindringen lassen. Dringt das Produkt doch in die Kanalisation oder Oberflächenwasser, dann die richtige Behörde verständigen gemäß der örtlichen Vorschriften. Hinweise zur Schutzausrüstung: Punkt 8

Verfahren zur Reinigung

Freigesetztes Produkt mechanisch entfernen. Produktreste mit Reinigungsmittel abwaschen. Nicht mehr verwendbares Produkt entfernen unter Beachtung behördlicher Vorschriften. Hinweise zur Entsorgung: Punkt 13

7 Handhabung und Lagerung

Lagerung

Behälter dicht verschlossen lassen und vor Hitze und Feuer schützen. Kontakt mit Zündquellen, starke Oxidationsmittel, stark sauren und stark basischen Mitteln vermeiden. Geöffnete Behälter gut verschließen und aufrecht aufbewahren um Lecken zu vermeiden. Das Produkt soll in Behältern aus demselben Material wie die Originalverpackung gelagert werden. Das Produkt soll an einem trockenem, gut belüftetem Ort gelagert werden.

Handhabung

Haut- und Augenkontakt vermeiden. Dämpfe nicht einatmen. Bei der Arbeit nicht essen, trinken oder rauchen. Bei der Arbeit die Sicherheits- und Gesundheitsvorschriften beachten.

8 Expositionsbegrenzung und persönliche Schutzausrüstung

Persönliche Schutzausrüstung
Atemschutz

Atemschutzgerät (Maske mit Filter A) anlegen wenn Ventilation nicht ausreichend ist.

Handschutz

Schutzhandschuhe geeignet für organische Lösungsmittel.

Augenschutz

Schutzbrille

Körperschutz

Sicherheitsschuhe und Arbeitskleidung

Expositionsbegrenzung

Stoff	MAK ppm	MAK mg/m ³
Kohlenwasserstoffgemisch	50	200 Grenzwert nach TRGS 900/901

Sicherheitsdatenblatt gemäß 91/155/EWG

Druckdatum: 17.01.2005

überarbeitet am: 17.01.2005

9 Physikalische und chemische Eigenschaften

Aussehen und Geruch:	pastöses, schwarzes Kitt mit charakteristischem Geruch
Flammpunkt:	64°C
Dichte:	0,94 kg/l

10 Stabilität und Reaktivität

Stabilität

Bei Lagerung gemäß Punkt 7 ist das Produkt stabil.

Zu vermeidende Bedingungen

Aussetzung an hohe Temperaturen und Kontakt mit stark sauren und stark basischen Mitteln vermeiden.

Gefährliche Zersetzungsprodukte

Bei Aussetzung an hohe Temperaturen entstehen möglicherweise gefährliche Abbauprodukte, wie Kohlenmonoxid, Rauch und Stickstoffoxid. Kontakt mit starken Oxidationsmitteln, stark sauren oder stark basischen Mitteln kann exotherme Reaktion verursachen.

11 Angaben zur Toxikologie

Von dem Produkt selbst sind keine Toxikologischen Daten vorhanden. Aussetzung an die Dämpfe von Lösemittel kann gesundheitsschädlich sein. Es kann zum Beispiel zu Irritation der Atemwege und Schleimhaut kommen, oder schädlichen Einfluß auf die Nieren, Leber und zentrales Nervensystem nehmen. Symptome sind Kopfschmerzen, Schwindel, Müdigkeit, Schläfrigkeit und im extremen Fall Bewußtlosigkeit. Langanhaltender oder wiederholter Kontakt kann die Haut entfetten und zu Hautentzündung (Dermatitis) führen.

12 Angaben zur Ökologie

Von dieser Zubereitung selbst sind keine Ökologischen Daten vorhanden. Wassergefährdungsklasse 2 (Kohlenwasserstoffgemisch)

13 Hinweise zur Entsorgung

Kann unter Beachtung der örtlichen Vorschriften verbrannt werden. Leere Behälter und Produktreste zur örtlichen Abfallbeseitigung abgeben. Abfallschlüssel: 20.01.12

14 Angaben zum Transport

ADR/RID/GGVS	frei
UN Nummer	—
IMDG	—

15 Vorschriften

Kennzeichnung gemäß Gefahrstoffverordnung

Symbol:	—	
R-Sätze:	—	
S-Sätze:	S 2	Darf nicht in die Hände von Kindern gelangen.
	S 24	Berührung mit der Haut vermeiden.
	S 51	Nur in gelüfteten Bereichen verwenden.
Sonderkennzeichnung:	—	



Sicherheitsdatenblatt gemäß 91/155/EWG

Druckdatum: 17.01.2005

überarbeitet am: 17.01.2005

16 Sonstige Angaben

Dieses Sicherheitsdatenblatt ist nach Gefahrstoffverordnung § 14 für Sicherheitsdatenblätter zusammengestellt. Die Angaben stützen sich auf den derzeitigen Stand unserer Kenntnisse, sie stellen jedoch keine Zusicherung von Produkteigenschaften dar und begründen kein vertragliches Rechtsverhältnis.

Datenblatt ausstellender Bereich: Abteilung Umweltschutz
Ansprechpartner: Herr Rudolf Wulf